

## Wertvoller Erfahrungsaustausch in Ruhlsdorf

Für Mitte Mai hatte der Landesverband auch in diesem Jahr zu seiner mehrtägigen Fortbildungsveranstaltung für Mitarbeiter und Rechtsberater der 26 brandenburgischen Mietervereine geladen. Erneut war das Feriendorf „Dorado“ im 700 Jahre alten Ruhlsdorf im Barnim zum Tagungsort gewählt worden.

Das Feriendorf „Dorado“ ist eine Ferien- und Erholungseinrichtung mit 250 Betten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Es liegt am Ruhlesee und bietet auf einer Fläche von 35.000 m<sup>2</sup> zahlreiche Freizeiteinrichtungen wie Pit-Pat-Anlage, Basketball, Turnhalle, Beach-Sportplätze, Sportplatz mit eigenem Badestrand, die garantiert keine Langeweile aufkommen lassen. (feriendorf-dorado.sharepoint.com)

Auf dem Programm der diesjährigen Veranstaltung standen wieder Themenkreise aus dem

Mietrecht, diesmal vor allem zum Thema „Die Beendigung des Mietverhältnisses – von der Kündigung bis zur Wohnungsübergabe“ sowie Zahlung und Rückzahlung von oft mit einem Mietverhältnis geforderten Kauttionen. Die gut besuchten Arbeitskreise unter Leitung der Juristen Helmut Heiss (Mietervereinigung Nord, Oranienburg) und Rechtsanwalt Alf Zedler (VMNE „Der Teltow“) diskutierten anhand von Fallbeispielen die verschiedenen rechtlichen Bedingungen und auch Tücken.

Extra aus Köln angereist war Jessica Jonas von der Rechtsschutz-Versicherung des Deutschen Mieterbundes. Auch wenn Konflikte um die Mietwohnung ganz überwiegend außergerichtlich mit Hilfe der Mietervereine geklärt werden können, landen immer wieder auch Streitigkeiten um Mieterhöhungsverlangen, die Kautionsrückzahlungen



Im Mittelpunkt des Wochenendes: Landesvorsitzender Dr. Rainer Radloff begrüßt Jessica Jonas von der DMB-Rechtsschutz-Versicherung aus Köln. Unten: Ulrich Warnke von der MV Nord nimmt Glückwünsche zu seinem 70. Geburtstag entgegen. Rechts unten: Seminar im nagelneuen „Klassenzimmer“ mit Helmut Heiss (ebenfalls MV Nord)



Fotos: Rainer Weicht



Tagungsort SEMINARIS Potsdam

### Landesverbandstag einberufen

Satzungsgemäß alle zwei Jahre treffen sich die Vertreter der Mietervereine in Brandenburg zu ihrer Mitgliederversammlung, dem Landesverbandstag. Bereits im März hatten Landesvorstand und Landesbeirat den diesjährigen Landesverbandstag für den 20. September 2014 nach Potsdam einberufen. Neben vorgeschlagenen Satzungsänderungen werden auch Nachwahlen zum Landesvorstand sowie die Vorbereitung des 25-jährigen Bestehens des Mieterbundes in Brandenburg im kommenden Jahr auf der Tagesordnung stehen.

oder auch die Ursachen auftretenden Schimmelbefalls vor Gericht. Im Vorteil sind hier diejenigen, die mit der Mitgliedschaft im Mieterverein auch die Rechtsschutzversicherung abgeschlossen haben und so im Prozessfall das finanzielle Risiko vermeiden können. Jessica Jonas erläuterte aber auch, warum hierfür nach nun 17 Jahren die Versicherungsprämien ab 2015 moderat steigen werden. In einem weiteren Arbeitskreis befassten sich die Teilnehmer mit den „Tücken der Computertechnik“. Die Alltagsprobleme im Umgang mit dem PC wurden

an den mitgebrachten Geräten, ob Laptop, Tablet oder Smartphone, im gemeinschaftlichen Training besprochen und zumeist vor Ort gelöst. Das gemeinsame arbeitsreiche Wochenende war bereits zu Beginn mit einer Vorstandssitzung des Landesverbandes und einer weiteren des Online-Mietervereins eröffnet worden. Die zumeist ehrenamtlich tätigen Vertreter der 13 teilnehmenden Vereine betonten in einem Fazit auch den besonderen Wert der vielen Gespräche und Erfahrungsaustausche im Rahmen des Treffens. **Rainer Weicht**

# Mieterverein arbeitet eng mit Stadt zusammen

Wenn man zusammenarbeitet, kann man viel bewegen, und jeder Beteiligte hat was davon! Diese Weisheit beherzigen in der Stadt Ludwigsfelde die Verwaltung und der örtliche Mieterverein und nutzen viele Möglichkeiten, ihre Interessen

zu verbinden. Nicht nur bei der Erarbeitung des qualifizierten Mietspiegels wirken sie gemeinsam. Auch bei der Beratung wohnungspolitischer Fragen greift die Stadtverwaltung gern auf die Erfahrungen des Mietervereins zurück.

Und so ist es auch logische Folge, dass die Stadtverwaltung bei der zweimal im Jahr stattfindenden Begrüßungsveranstaltung für neu hinzugezogene Bürger – dem sogenannten Neubürgerempfang – auch Vertreter des Mietervereins einlädt und diesem die Möglichkeit gibt sich vorzustellen. So war es auch wieder am 10. Mai 2014 der Fall. Der Bürgermeister der Stadt hob bei der Vorstellung die gute Zusam-

menarbeit mit dem Mieterverein hervor und lobte den so erreichten konfliktarmen Umgang mit den Mietern in der Stadt. Natürlich gehört dazu auch, dass sich der Mieterverein in die Stadtpolitik einbringt und aktiv teilnimmt. Aber nur so können – wie eingangs betont – die manchmal unterschiedlichen Interessen ohne große Konflikte in Einklang gebracht werden.

**Lothar Zahn**

Foto: Marina Ujlaki, Pressestelle Stadtverwaltung Ludwigsfelde



Von links: Siegfried Köppen, Ortsvorsteher Ortsteil Siethen; Lothar Zahn, Vorstand Mieterverein; Andreas Igel, Vorsitzender StVV Ludwigsfelde, und Frank Gerhard, Bürgermeister Ludwigsfelde



Sehr geehrte Mitglieder,  
hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserer  
**ordentlichen Mitgliederversammlung  
der Mietervereinigung Nord**

am Samstag, **12. Juli 2014**, ein.  
Ort: Hotel „An der Havel“, Albert-Buchmann-Straße 1  
in 16515 Oranienburg  
Zeit: 10.30 Uhr bis circa 15.00 Uhr

#### TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Feststellung der Wahlberechtigung
4. Wahl des Versammlungsleiters und des Präsidiums
5. Berichterstattung
  - des Vorsitzenden
  - des Schatzmeisters
  - der Rechnungsprüfer
  - des Geschäftsstellenleiters
6. Aussprache zu den Berichten
7. PAUSE
8. Beschlussantrag des Beirates: Beitragsanpassungen zum 1. Januar 2015
9. Beschlussfassung
10. Wahl der Wahlkommission
11. Aufstellung der Kandidaten für den Vorstand
12. Wahl des Vorstandes
13. Aufstellung der Kandidaten für die Bereichsvorstände
14. Wahl der Bereichsvorstände
15. Aufstellung der Kandidaten für die Rechnungsprüfung
16. Wahl der Rechnungsprüfer
17. Schlusswort des/der neuen Vorsitzenden
18. Sonstiges

Wie auch in den vergangenen Jahren gehören kleine Speisen und Getränke zum Programm.

**Leo Ismar, Vereinsvorsitzender**